

Silber für die DVV-Ü60-Nationalmannschaft beim Masters in Gdynia



Foto: privat

Ende August trat die deutsche Ü60-Nationalmannschaft beim internationalen Masters-Turnier im polnischen Gdynia an – und durfte sich am Ende über die Silbermedaille freuen.

Das Team befindet sich derzeit in einer Umbruchphase: Neue Spieler sind hinzugekommen und haben sich bereits gut integriert. Für das Turnier wurde die deutsche Auswahl in zwei Mannschaften aufgeteilt, die beide mit starker Leistung überzeugten. Besonders der ausgeprägte Teamgeist, eine stabile Abwehr und eine hohe Erfolgsquote im Angriff führten zum Erfolg. Im Finale musste sich Deutschland knapp der Ukraine geschlagen geben. Dennoch unterstrich das DVV-Team mit dem Vizetitel einmal mehr seine internationale Wettbewerbsfähigkeit.

Auch die beiden Coaches zeigten sich zufrieden mit den Auftritten gegen starke, erfahrene und eingespielte Gegner. Das zweite deutsche Team belegte einen soliden fünften Platz.

Text: Jürgen Henke



Team Deutschland und Team Ukraine. Foto: privat

DVV-Männer bereit für die WM: Auftakt am Samstag gegen Bulgarien



Foto: Anton Höfel

Die deutsche Männer-Nationalmannschaft startet am Samstag in die Weltmeisterschaft 2025 (12. bis 28. September) auf den Philippinen. Bundestrainer Michal Winiarski hat seinen Kader nominiert – angeführt wird das Team von Kapitän Georg Grozer. Trotz der schwierigen Vorrundengruppe gehen die DVV-Männer selbstbewusst in die WM: „Wir wollen aus der Gruppe herauskommen – und dann ist alles möglich“, sagt Zuspieler Jan Zimmermann.

Die deutsche Mannschaft ist bereits vor einigen Tagen in Manila angekommen. „Die Reise war problemlos, wir fühlen uns im Hotel und in der Halle wohl. Klar, Klima und Zeitumstellung sind eine Herausforderung, aber die Stimmung im Team ist gut – man merkt, dass die Vorfreude und Spannung steigt“, beschreibt Jan Zimmermann die Lage vor Ort. Nach der „eher durchwachsenen“ Vorbereitung in Italien mit einem Sieg gegen die Niederlande und zwei Niederlagen gegen die Türkei und die Gastgeber hat das Team die „Trainingstage in Frankfurt und Manila genutzt, „um nochmal einen Schritt nach vorne zu machen“, so Zimmermann.

Die DVV-Männer haben bei der WM eine schwere Gruppe erwischt. Zum Auftakt wartet am Samstag, 13. September (11.30 Uhr dt. Zeit, ZDF-Livestream) direkt ein Schlüsselspiel gegen die Bulgaren, ehe es am Montag, 15. September gegen Chile (7.30 Uhr dt. Zeit, ZDF-Livestream) und am Mittwoch, 17. September gegen Gruppenfavorit Slowenien (15 Uhr dt. Zeit, ZDF-Livestream) geht. „Unsere Gruppe ist wirklich schwierig“, sagt Bundestrainer Michal Winiarski, „Bulgarien hat enorme Fortschritte gemacht und eine junge, starke Mannschaft, Slowenien ist Favorit – aber wir haben schon oft bewiesen, dass wir gegen jeden Gegner bestehen können. Für uns zählt nur der Start gegen Bulgarien.“

Erstmals nehmen 32 Nationen an der Männer-WM teil. Gespielt wird in der philippinischen Hauptstadt Manila im Smart Araneta Coliseum sowie in der SM Mall of Asia Arena, wo 2023 die deutschen Basketballer den WM-Titel feierten. Die jeweils besten zwei Teams pro Gruppe ziehen ins Achtelfinale ein, wo auf die DVV-Auswahl die USA, Kuba, Portugal oder Kolumbien warten könnten. „Natürlich möchten wir so weit wie möglich kommen“, betont Winiarski, „aber der wichtigste Tag ist für uns der 13. September – das Spiel gegen Bulgarien.“